

SCHNELLE HILFE

Im Notfall
Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Wasserrettung: 112
Ärztlicher Notdienst/
Kinder-Notfallpraxis
im Klinikum:
01805 19292 350.
 Sprechzeiten: Allgemein-
 medizin/Innere Medizin: 9-23 Uhr; Chirurgie/
 Orthopädie: 10-12 Uhr und 16-19 Uhr; Kinder-
 und Jugendmedizin: 10-12 Uhr und 16-19 Uhr.
Krankenwagen: 1 92 22, Rettungswache des
 Deutschen Roten Kreuzes, Mainaustr. 29 und
 die Rettungswache der Malteser, Friedrichstr. 23
Gift-Notruf: 07 61/ 92 40 Info-Zentrale für
 Vergiftungsfälle der Uni-Kinderklinik Freiburg,
 rund um die Uhr
Apotheken-Notdienst: Samstag: Bodan-
 Apotheke, Alter Wall 11, Tel. (07531) 6 54 05
 Sonntag: Mohren-Apotheke, Wessenberg-
 straße 11, Telefon (07531) 2 52 88
Telefonseelsorge:
08 00/1 11 01 11 (für Erwachsene)
08 00/1 11 03 33 (für Kinder / Jugendliche)
Frauenhaus KN: 0 75 31/1 57 28
Weißer Ring: 3 52 19, Opfer-Notruf:
01 30 34 99
Ambulante Tierrettung: 24-Stunden-
 Notdienst, Telefon 0 77 32/94 11 64

GLÜCKWUNSCH!

KONSTANZ
Samstag: Lieselotte Schürr, Eich-
 hornstr. 56 (89); **Ingeborg Keller**,
 Werner-Sombart-Str. 23 (85); **Otto**
Heinzmann, Moltkestr. 3 (84);
Ursula Müller, Staader Str. 2 (84);
Hildegard Dastig, Brühlstr. 20 (81).
Sonntag: Theresia Wagner, Allen-
 steiner Str. 1b (85); **Isolde Eber-**
hardt, Reutestr. 92f (84); **Elisabeth**
Sahl, Buhlenweg 32 (83); **Alfred**
Auriga, Brühlstr. 2b (81).

Der SÜDKURIER gratuliert!

SEETEMPERATUREN



Therme-See	21°
Hörnle	21°
Rheinstrandbad	20°
Strandbad Litzelstetten	21°
Campingplatz Klausenhorn	21°
Strandbad Wallhausen	21°
Strandbad Dingelsdorf	21°
Strandbad Allensbach	22°
Strandbad Reichenau	22°

GANZ KURZ

Narrenverein Schneckenburg:
 heute ab 17 Uhr bei jedem Wetter
 Sommerfest bei „Martin“ im Gar-
 ten.
Der Jahresausflug der AWO für
 heute entfällt.

Die Lokale Agenda Allensbach und ein Dutzend Betriebe machen beim **Energietag** mit

Handwerker für Klimaschutz

Wie kann man Energie und damit Kosten im Haushalt sparen? Darüber informieren die Lokale Agenda Allensbach und ein Dutzend Fachbetriebe aus der Gemeinde am Samstag, 13. September, beim „Energietag Baden-Württemberg“ unter dem Motto „Handwerker für Klimaschutz“. Von 10 bis 17 Uhr stellen die Fachleute ihre Angebote auf dem Gelände des Holzbau- betriebs von Karl-Heinz Späth vor.

VON
 THOMAS ZOCH

Allensbach – Solaranlagen, Wärmepumpen, Holzheizungen, Wärmedämmungen und anderes mehr stellen die Fachleute beim landesweiten „Energietag“ in Allensbach vor. Der Lokale-Agenda-Arbeitskreis „Energie, Ressourcen, Klimaschutz“ (AK) und die Handwerker wollen informieren, was man tun kann, um Energie und damit Strom- und Heizungskosten zu sparen.

„Die verschiedenen Bereiche sind ganz gut abgedeckt“, meint Agenda-AK-Sprecher Stefan Werner. Alle in Frage kommenden örtlichen Handwerker wurden angeschrieben. Und mit der Resonanz sei die Lokale Agenda, von der die Initiative ausging, ganz zufrieden. Als Baufirma mit dabei ist der Betrieb von Rochus Schuster. Er wird hoch dämmende Spezialziegel vorstellen sowie Möglichkeiten zur Keller- und Gebäudedämmung hauptsächlich im Erdbereich, kündigen Werner und Karl-Heinz Späth an. Im Bereich „Eisen und Stahl“ werde die Schlosserei Straub wärmege- dämmte Metallfassaden speziell für Gewerbegebäude sowie spezielle Befestigungssysteme für Stahlterrassen, Balkone und Geländer an Wärme- dämmverbundsysteme präsentieren.

Im Bereich „Elektrotechnik“ stellen die Firmen Solar-Bummel und Wil- lam Photovoltaik sowie Wärmepumpen vor. Die Firma Frank wird über Pelletheizungen und Solarwärme in- formieren, die Blechnerei Singler über solare Warmwasserbereitung und Photovoltaik. Ebenfalls Solartechnik sowie Heizungsbau ist das Fachgebiet der Firma Rainer. Hausherr Karl- Heinz Späth wird zum Thema Dach- und Fensterbau einiges bieten mit



Karl-Heinz Späth (links) zeigt unter anderem dieses Muster einer energetischen Dachdämmung für ein sanierungsbedürftiges Haus. Er hat zusammen mit Stefan Werner von der Lokalen Agenda den Energietag organisiert. BILD: ZOCH

Schemenmustermodellen: von der Dach- und Fassadenisolierung über Solar- dachmodule in Verbindung mit Dachfenstern bis hin zum Passivholz- ausbau. Die nötige Verglasung für Letzteres stellt Fensterbauer Schiess vor. Im Bereich „Wand und Fassade“ informieren die Malerbetriebe Böttger und Schöpf über Fassaden- und In- nendämmung.

Zudem gibt der Energieberater Jürgen Holtmann von der Verbraucher- zentrale kostenlos Tipps und in- formiert über Fördermöglichkeiten. Be- zugschuss werde zum Beispiel auch ein kompletter energetischer Check eines Hauses durch den Berater, der rund 500 Euro koste, so Werner. Die Lokale Agenda steht an ihrem Stand unter anderem mit dem Architekten

Till Schaller für Infogespräche zur Verfügung und wirbt für eine Vor- tragsreihe zum Thema Klimaschutz und Energiesparen, die man gemein- sam mit der Volkshochschule ab dem 22. September im Foyer der Bodan- rückhalle anbietet. Und Gemeindeför- ster Martin Kreuzt werde das Brennholz aus dem Wald vorstellen, so Werner.

Als besondere Attraktion für die Be- sucher bietet Karl-Heinz Späth kos- tenlos eine „Fahrt“ in seiner Arbeits- hühnbühne in 34 Meter Höhe an. Doch die eigentliche Attraktion sei „das breit gefächerte Angebot an Infor- mationen“, meint der Zimmermann. Da die Stände in seinen Werkräumen in der Hafnerstraße aufgestellt sind, sei man wetterunabhängig.

Energietag

Unter dem Motto „Zukunft erleben“ finden in Baden-Württemberg am 13./14. September Veranstaltungen zum zweiten Energietag statt. Initiiert wurde dieser vom Wirtschafts- und Umweltministerium des Landes. Die Schirmherrschaft hat Ministerprä- sident Günther Oettinger über- nommen. Die zentrale Veranstaltung findet auf dem Stuttgarter Schloss- platz statt. Bei der Premiere 2007 nahmen landesweit rund 150 Orte teil, diesmal dürften es ähnlich viele sein. Allensbach ist zum ersten Mal dabei. Außerdem gibt es in der Region Aktionen in Radolfzell und auf der Mainau. Insgesamt beteiligen sich aber nur wenige Orte im Süden des Landes. (toz)

Klezmer, Kantor und Synagoge

Am morgigen Sonntag ist **Tag der jüdischen Kultur** – Junge Gemeinde setzt ganz auf das Leitthema Musik

Konstanz (rau) Klezmer und mehr: Unter diesem Zeichen stehen die An- gebote der neuen, noch in Gründung befindlichen jüdischen Gemeinde Konstanz zum Europäischen Tag der jüdischen Kultur am morgigen Son- tag. Besonderer Wert habe man da- rauf gelegt, das übergreifende Thema Musik aufzunehmen, sagte Vorsitzen- de Minia Joneck: „Wir sind uns sicher, dass wir mit diesem Angebot viele Menschen in Konstanz interessieren und vielleicht auch für die jüdische Kultur begeistern können.“ Höhe-

punkt ist ein Klezmer-Konzert am Abend im Kulturzentrum am Münster. Während die schon länger etablierte israelitische Kultusgemeinde in ihre bestehenden Räume in der Sigi- mundstraße einlädt, stehen bei der neuen Gemeinde die Türen letztmals in der Oberen Laube 48 offen: Die rund 120 Mitglieder starke Gemeinde muss die Räume aufgeben und sucht ein neues Domizil – möglichst in zen- traler Lage in Konstanz, so Joneck. Am Sonntag beginnen die Veran- staltungen um 11 Uhr: Minia Joneck,

Landrat Frank Hämmerle, Bürger- meister Claus Boldt, Landtagsabge- ordneter Siegfried Lehmann eröffnen die Angebote. Um 11.30 Uhr gibt Fabi- an Samuel (Vorbeter der Jüdischen Gemeinde) unter dem Motto „Denn mein Haus wird ein Bethaus genannt für alle Völker“ eine Einführung zu Sy- nagoge und jüdischem Ritus. Neben einer Stadtführung mit Wolfgang Hu- del (14 Uhr) gibt es noch einen Beitrag zum Musik-Thema. Die Gesangs- pädagogin Ruth Frenk, selbst Mitglied der Gemeinde, hält nicht nur einen

Vortrag zum Thema „Jüdische Musik – von Kantor bis Klezmer“, sondern ver- spricht auch Hörbeispiele und andere praktische Anwendungen. Den Tag beschließt dann das Kon- zert mit Jada Rebling im Wolkenstein- saal um 20 Uhr. Es wird in Zusamen- arbeit mit dem Zentralrat der Juden in Deutschland veranstaltet, der der jungen Gemeinde auch die Künstler für ein zweites Konzert am Mittwoch, 10. September, vermittelt hat. Bis auf das abendliche Konzert ist am Sonntag bei allen Veranstaltungen der Eintritt frei.

ESSEN & TRINKEN

Vom Kaiser zu den Bürgern

Gastro-Kritik (67): Das **Barbarossa** am Obermarkt erinnert ans Jahr 1183 und setzt auf traditionelle Küche mit Anspruch

Hier wurde Weltpolitik ge- macht: Auf oder zumindest nahe dem Konstanzer Ober- markt, heute einem der schönsten, heimeligsten Plätze der Stadt, schloss Kaiser Friedrich I. Frieden mit den lombardischen Städten oder besser: Er akzeptierte, dass er sie niemals ganz würde unter seine Kontrolle bringen können. 1183 war das und ging als Frieden von Konstanz in die Geschie- che ein. Und weil Friedrich I. viel bes- ser bekannt ist unter einem später er- fundenen Namen Barbarossa, lag es nahe, das Hotel-Restaurant am Platze so zu benennen und es im 19. Jahrhun- dert mit Wandmalereien zu schmü- cken, die eine Art Konstanzer Ge- schichts-Comic abgeben.

Auch die Gastlichkeit an diesem Ort hat Tradition, laut den Wirtsleuten Jürgen und Bärbel Wiedemann seit 1419. Angestaubt kommt das gut bür- gerliche Barbarossa dennoch nicht daher, wenigleich bei unserem Bes- such zur Mittagsstunde die Tische doch überwiegend von Fahrrad- und anderen Touristen der besten und wohl auch zahlungskraftigsten Jah- rgänge besetzt sind. Sie werden um-

sorgt von einer überwiegend freund- lichen internationalen Truppe, die en- gagiert dafür sorgt, dass das Essen tat- sächlich heiß von der Küche im Ober- geschoss nach unten auf den Platz ge- bracht wird: Das spricht schon mal für eine gute Organisation, die leider nicht selbstverständlich ist.

Wir beginnen mit einer erstklassigen Rinderkraftbrühe mit Flädle (4,20 Euro), die frisch und aromatisch und nicht zu stark gewürzt ist. Mild ist auch die Pfefferlingsrahmsuppe (4,50 Euro), die ebenfalls schmackhaft daher- kommt, aber auch genug Raum lässt für das feine Aroma der begehrten Pil- ze. Nach diesem Start und weil die Wiedemanns als Gastronomen durch- aus einen guten Ruf genießen und man hofft, dass auch nach dem Weg- gang von Küchenchef Holger Boos (er hat sich mit einer Kochschule in den ehemaligen Rieter-Werken selbststän- dig gemacht) die Qualitätsansprüche

SÜDKURIER

Montag	Wochenschau
Dienstag	Gesicht der Woche
Mittwoch	Pro & Contra
Donnerstag	Interaktiv
Freitag	Blick in die Szene
Samstag	Essen & Trinken

noch hoch sind, sind die Erwartungen an die Hauptgänge nicht ganz gering. Das Bodensee-Felchenfilet mit Pfif- ferlingsoße und Tagliatelle (15 Euro) überzeugt: Der Fisch ist nicht nur so groß, dass man die Wehklagen der he- imischen Fischer über immer kleinere Fische kaum glauben mag, sondern auch perfekt gebraten. Die Soße ist nicht gerade leicht, aber (auch des- halb) schmackhaft. Mit dem Schwe- nehalsbraten (11 Euro) haben wir lei-

der weniger Glück: Die hausgemach- ten Spätzle sind leider viel zu weich, das Fleisch trocken und et- was zäh, die Soße gerade für ein so rustikales Gericht zu fad. Als der Kellner sieht, dass der Teller nicht leer gegessen ist, fragt er höflich, ob etwas nicht gestimmt hat und rea- giert professionell auf die Kritik: Er werde es an die Kü- che weitergeben und bietet überdies einen Espresso an.

Bevor wir die geschichtsträch- tige Stätte insgesamt zufrieden verlas- sen, erfreuen wir uns noch an Apfelküch- le mit Vanilleis (5,50 Euro), die nicht nur wunderschön angerichtet sind, sondern auch prima schmecken. Gleiches gilt für die Beeren-Kaltschale mit Erdbeereis, bei der ein kluger Koch die Fruchtsäure nicht mit Zucker zube- toniert hat, sondern seinen Gästen ein schönes Bizzeln im Gaumen beschert.

Für etwas über 50 Euro haben wir gut gegessen, im mittleren Preissegment ist und bleibt das Barbarossa eine empfehlenswerte Adresse. Wer eine trendigere Küche sucht, kann sich in das ebenfalls Wiedemann- sche Viva in Litzelstetten auf- machen, und für kundige Gäste zur Mittagszeit gibt es am Obermarkt auch einen günstigen Mittagstisch, um den allerdings nicht viel Auf- hebens gemacht wird: Man muss schon danach fragen.

JÖRG-PETER RAU

Barbarossa, Obermarkt 8, Telefon 128990. Täglich ab 11 Uhr, Mittagstisch auf Anfrage.

@ Alle Folgen der Serie: www.suedkurier.de/gastrokritik

NACHRICHTEN

DLRG
Anmeldung am Mittwoch

Die DLRG Konstanz bietet ab Herbst im Hallenbad am Seerhein wieder Anfänger- und Jugendschwimmkurse für Kinder an. Das Kursangebot für die Nichtschwimmer richtet sich an Kinder speziell im Vorschulalter, ein weiterer Anfängerschwimmkurs wird für Kinder ab sechs Jahren angebo- ten. Dort können Kinder bei der DLRG mit dem „Seepferdchen“ lernen, sich sicher im Wasser zu bewegen. Für erfahrenere Kinder starten Jugendschwimmkurse zur Erlangung verschiedener Jugend- schwimmabzeichen, zusätzlich werden Kurse zur Verbesserung der Schwimmstile angeboten. Für Kinder ab elf Jahren bis zum Erwachsenen- alter bietet die DLRG den Juniorretter und Rettungsschwimmkurse an. Nähere Informationen gibt es bei der Anmeldung am Mittwoch, den 10. September von 18 Uhr bis 19.30 Uhr in der Geschäftsstelle der DLRG, Weiherhofstraße 12. (sk)

GANZ KURZ

Freunde Richmonds: Besuch des Rosgartenmuseums am Dienstag, 9. 9., Treffpunkt um 16.15 Uhr vor dem Museum.

Ski-Club: Nordic Walking Treff heute um 10 Uhr am Parkplatz Schwaketen- bad. Neue Kurse ab 9.9.. Infos und Anmeldung bei Intersport Gruner.

Letzte Show: heute beim Kinderfest fährt der DSMC von 13 bis 14 Uhr zum letzten Mal für diesen Sommer seine Show.

Der Seniorenchor beginnt am Montag mit dem Chorsingen. Um 15 Uhr im Kolpinghaus, Hofhalde 10a.

Die Selbsthilfegruppe Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholi- kern trifft sich morgen, 7. 9., um 18 Uhr in der Bibliothek der St.Geb- hardtskirche, Petershausen.

SV-Litzelstetten: Neuer Kurs in „Skigymnastik und Ausdauertrain- ing“ bis 40 Jahre. Montags, 18.30 bis 19.30 Uhr in der Sporthalle Litzel- stetten. Tel. 91 54 51 oder 43 250.

Sozialverband VdK: Blinde und Sehbehinderte treffen sich am Mon- tag um 15 Uhr in den Bürgerstuben.

Fraktionssitzung der freien Wähler am Montag um 18 Uhr im Stg 4.

Seniorenportgruppe des TV Kon- stanz: Sportabzeichenabnahme Schwimmen am Montag 19 Uhr in der Therme.

Die Neue Linie Konstanz trifft sich am Montag um 19.30 Uhr im Hotel Barbarossa.

Verein der Aquarien- und Terrarien- freunde trifft sich am Montag um 20 Uhr im Restaurant Hohenegg zur Monatsversammlung.

Männerchorgemeinschaft: Proben- beginn am Montag um 20 Uhr im Gasthaus Linde, Wollmatingen.



Traditionsreicher Ort der Gastlich- keit: Das Barbarossa am Konstanzer Obermarkt. BILD: RAU